

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1792**

29 (16.7.1792)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119005](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119005)

## Anzeigen und Nachrichten.

Zweiter Jahrgang. Nr. 29.

Montag, den 16ten Juli 1792.

## Gerichtliche Proclamationen und Publicat.

1) Es ist zu Eilert Haien, Eilert Cramer und Gerb ter Mühlen Vergantung von 30 Stück Füllen, allerlei Farbe, terminus auf den Dienstag, als den 17 Juli, und zwar auf Martini Zahlungsfrist, in des Joh. Gerh. Eilers Krughause, in der Hohenluft hieselbst, angezehet worden. Wornach ic. Sign. Jever, den 27 Juni 1792.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgerichte.

2) Es ist zu Arian Schillings Wittwen Feldfruchte-Vergantung von Kapsamen, Rocken, Weizen, Gersten, Haber, Bohnen und Mehde terminus auf den Donnerstag, als den 19ten dieses, auf deren Landgut auf dem St. Jooster Groden, angezehet worden. Wornach ic. Sign. Jever, den 3ten Juli 1792.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgerichte.

3) Wann auf gesuchtem und erhaltenem präcurgerichtlichen Consens weil. Eucke Iken Kinder Vormünder entschlossen sind, ihrer Pupillen weil. Erblassers nachgelassene Mobilien und Moventien, als: Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Wagen, Egde, Pflug, auch Pferde, Kühe, iung Vieh, Schaaf, Schweine und Gänse; nichtweniger verschiedene Feldfruchte, als: Haber, Gersten, Rocken und Weizen, wie auch Mehde öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, und hiezu terminus auf den Freitag, als den 20sten dieses, angezehet worden ist: so wird solches hiedurch zu Jedermanns Wis-

fenschaft gebracht, und können diejenigen, so davon zu erstehen willens sind, sich gedachten Tages, früh um 10 Uhr, in weil. Eucke Iken Behausung, bei Westrum, einfinden, und Hochf. Vergantungsordnung gemäß kaufen.  
Sign. Jever, den 4 Juli 1792.

(L. S.)

Aus Hochf. Regierung.

### Lotteriefachen.

In der 269sten Ziehung der privilegirten und garantirten Zahlenlotterie zu Herbst und Jever sind die Nummern:

60. 16. 70. 71. 22.

aus dem Glückbrade gezogen; die darauf gefallene Gewinne werden den Interessenten von ihrem Collecteur gegen Einlieferung ihrer Billets ausbezahlt. Die 270ste Ziehung ist am 14ten Juli geschehen, und die 271ste Ziehung erfolgt den 21ten Juli.

### Notifikationen.

1) Weil. Tobias Friesen Wittwen Erben sind Theilungshalber entschlossen, das aus Andreas Magnus Verlassenschaft ihnen zugefallene Landgut, Herringstätte, beim Mariensiehl, groß 36 Grasen, auch die aus eben dieser Erbschaft erhaltene 18 Grasen nebst einen Häuslingshause, Martensland, so von Stoffer Carstens bewohnt wird, aus freier Hand zu verkaufen.

Zugleich will Andreas Friesen sein aus genannter Erbschaft ihm zugefallenes Häuslingshaus, nebst Garten auf Mariensiehl, welches der Schmidt Johann Ludwig Dettmers bewohnt, verkaufen.

Liebhaber können sich am Mittwoch, den 18 Juli, in Gerel Delrichs Wohnung auf Mariensiehl einfinden, auch die Conditionen vorher bei Hrn. Johann Gerhard Eilers hieselbst einsehen.

2) Die Erben der Frau Assessorin Clasen sind gesonnen, 1) ihr Landgut zu Wiarden, Hundsmünde genannt, nebst dazu gehörigen 36½ Matten guten Kleandes, wie auch einer jährlichen Grundsteuer von



3 Gmthl. 9 Sch.; imgleichen 2) die ihnen zustehende Hälfte eines im Münster Kirchspiel auf dem Schillig liegenden Landgutes; nebst dazu gehörigen 137½ Grasen des vortreflichsten, mehrentheils im Altgrünen in dem allerbesten Stande sich befindenden Klei- und Grodenlandes, so gegenwärtig von Darm Levin heuerlich gebraucht wird, nebst einem kleinen Hause von 2 Wohnungen und einer dazu gehörigen jährlichen Warf und Grundsteuer zu 6 Gmthl., am 25 Aug. d. J., Nachmittags um 2 Uhr, in des Wein- händler Hammerschmidt des Aelteren Hause, zu Teber, aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich deshalb am gesegneten Tage daselbst einfinden, und vorher da sowohl, als bei dem Herrn Stadts- Secretair Jansen und dem Herrn Auditeur Ohmstede die Bedingungen zur Einsicht, auch in Abschrift bekommen, wobei den Liebhabern zur vorläufigen Nachricht dienet, daß sie nach Belieben die Hälfte, oder Zweidrittheil, oder auch das Ganze der Kaufgelber einige Jahr lang gegen 3 vom Hundert Zinsen im Lande unbezahlt lassen können.

3) Tamme Gercken will sein aufm St. Joster Groden belegenes Landgut, groß 37½ Matten, nebst Behausung auf 4. Mai 1793 anfangende Jahre verheuern. Liebhaber können sich desfalls an ihn wenden.

4) Ich habe mit erstem eine Parthei Steine für die Rocken- und Weizenmühlen, als Sandsteine von 5½ Fuß hoch und 18 a 24 Zoll dick; Reihnsteine von 5 Fuß 2 a 3 Zoll hoch und von 13 bis 18 Zoll dick, auch kleinere, und Querens zu erwarten, werde auch in der Folge ein beständiges Lager davon halten, so wie ich bereits habe von Halls- und Pennsteinen, auch alle mögliche Sorten Englischer Steine für die Pellmühlen von 5½, 6 Fuß und 10 bis 12 Zoll dick. Auch ist bei mir aufs Lager bester dünner Stockholmer Theer. Denen Schmiedemeistern dienet auch zur Nachricht, daß mit erstem allerhand Sorten Ambose von 4 bis 600 Pfund schwer erwarte, auch davon ein beständiges Lager halten werde, so wie ich bereits habe von allen Gattungen Schleifsteine, allen möglichen Sorten bestes Schwedisches, Russisches und Deutsches platt 4kant und 8kant Eisen, Kroystangen, Pflugplaten, Schwedisch Stortplaten, Nagelruthen, Bändeisen, bestes Stangen- und Faßstahl, nebst Schmiedekohlen ic., alles zu billigen Preissen. Da man bisher gewohnt war, die Ambose sowohl als das Stahl von denen Fabrikanten selbst zu kaufen, so dienet, daß ich das Stahl und auch die Ambose wohlfeiler, als iene, verkaufen werde, und die alten Ambose in Bezahlung annehme. Emden. P. L. Marches.



5) Kaufmann W. H. Otten, in der Schlachtfstrasse hieselbst, macht hiedurch bekannt, daß er ist Talglichter oder Kerzen bei einzelnen Pf. zu 8 $\frac{1}{2}$  Str., und bei 10 Pf. und darüber zu 8 Str. verkaufe, auch Lichter gegen rein ausgeschmolzen Talzig mit 2 gr. Tauschlohn vertausche. Er verspricht beste Waare, und iederzeit äußerste Preise. Auch stehen bei ihm einige große neue eiserne Köpfe von circa 60 und 70 Pf. schwer, a Pf. zu 2 Str., zum Verkaufe.

6) Es ist bei der vacanten Depositen-Casse aniso ein Capital von 300 Rt. zinslich zu belegen. Diejenigen, welche solche gebrauchen können, wollen sich beim Hochf. Landgericht, oder bei dem Verwalter derselben, dem Regierungspedellen und Cop. Thimmel melden, und das weitere verabreden.

7) Gerd Hinrichs Onnen hat von den Minsen Kirchengeldern 5 bis 600 Rt. zu belegen. Wem damit gedienet und Sicherheit stellen kann, kann solches gegen 3 Procent Zinsen sogleich erhalten.

8) Es sind 107 Rt. 18 Sch. und 27 Rt. 21 Sch. Schortenser Kirchengelder gegen Erlegung 4 Procent jährlicher Zinsen sofort zu belegen. Wer davon Gebrauch machen will, kann solche gegen hinlängliche Sicherheit bei dem Schortenser Kirchenjuraten, Helmerich Hillers Richter, sogleich in Empfang nehmen.

9) Simon Solaro hat von allen Sorten Barometer und Thermometer zu verkaufen. Nicht weniger nimmt er schadhafte an zu repariren. Er empfiehlt sich dem geneigten Publico und bittet um Zuspruch.

10) Es ist des weil. Ricklef Johannsen sen. Wittwe gesonnen, ihr am Kirchhofe stehendes Haus, welches bishero von dem Herrn Secretair Zansen heuerlich bewohnt worden, nebst einer dazu gehörigen, dahinten in der großen Burgstrasse belegenen Kichen, Waerf, Scheune und Garten und 5 Matten in der Wiedel aus freier Hand zu verkaufen. Es können deshalb die Käufer sich am 20 August, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Weinhandler Hammerschmidts sen. Haus, hieselbst, einfinden, und auch einige Tage vorher die Conditiones daselbst einsehen.

11) Ein hiesiger Bürger wünscht ein paar Kostgänger, entweder ein paar Knaben oder ein paar Mädchen zu bekommen. Er verspricht gute Aufsicht und billiges Kostgeld. Wem damit gedienet, wolle sich in der Expedition der Anzeigen melden, wo man Nachricht erhalten kann.

(Siehe eine Besage.)

Montag, den 16ten Juli 1792.

Notifikationen.

12) Das hiesige Scheibenschießen gehet am Montag und Dienstag, den 23 und 24 vor sich, und das Freischießen nach den Vogel am 26 und 27 dieses, welches man dem Publikum hiedurch meldet.

Die Capitains der Schützen-Compagnie.

13) Mit Hochfürstl. Regierung hoher Bewilligung wird am 21 Juli zu Horumerfel ein Lustschießen nach der Scheibe vor sich gehen. Theilnehmer an diesem Vergnügen belieben sich gedachten Tages, Mittags 12 Uhr, einzufinden. Die Prämien bestehen in baarem Gelde, und werden nach dem guten Schießen, ohne Rücksicht, ob der Schütze in der Mürser Woigtei wohnhaft sei oder nicht, dem Plan gemäß vertheilt werden.

14) Wenn in der hiesigen Kirche an die Stelle der alten Orgel von der Gemeine eine neue angeschaffet werden soll: so wird denen Werkverständigen hiedurch angezeigt, daß am Mittwoch nach dem 12 Trinit. Sonnt., wird sein der 29 August, Nachmittags um 2 Uhr, in Herrn Trouchons Hause, zu Zever, über die Verfertigung dieser neuen Orgel accordiret, und selbige demjenigen, welcher sich am billigsten finden lassen wird, überlassen werden soll. Diejenigen und besonders Entferntere, welche nähere Nachricht über die Einrichtung des Werks und sonstige Conditionen zu haben wünschen, können sich an Johann Popken, Kirchenvorsteher hieselbst, wenden. Wuppels, den 10 Juli 1792.

15) Am jüngst verwichenen Sonntag, den 8ten dieses, des Abends, wenigstens nach 4 Uhr des Nachmittags, sind mir aus einer Commode in der hintersten Stube folgende Geldstücke diebischer Weise entwendet: Einen Ducaten mit der Umschrift: Ein guter Hirte läßet sein Leben ic.; ein Cassenmäßiges ztel; ein Silberstück in der Größe eines Speciesthaler, welches an den mit einer Grabstichel darauf gegrabenen Buchstaben: J. H. S. u. J. F. S. kenntlich; verschiedene kleine Silbermünzen, etwas Oldenburger Grob- und einiges hiesiges Courant-Geld. Da mir nur an der Entdeckung des Diebes sehr gelegen, so zeige ich dieses hiedurch öffentlich an, indem ich mich versichert halte, es werde ein Jeder hierauf und beson-



bers auf das erste und dritte Stück aufmerksam sein, und sobald sich Spuren äußern, mich davon benachrichtigen, damit ich weiter untersuchen und alles gehörig denunciiren könne. Uebrigens verstehet es sich von selbst, daß ich demjenigen, welcher ein oder mehrere Stücke davon eingewechselt haben möchte, seine Auslage willigst erstatte.

Kunstenbach.

16) Einem geehrten Publikum zeige hiedurch an, daß bei mir fertig geworden und in meinem Verlage zu haben sei: Auszug aus dem landschaftlichen Protocoll, welches in der Versammlung der Ostfriesischen Landesstände bei den Landtag vom 15 Juni bis den 2 Juli abgehalten ist. gr. Fol. Ausser den sehr interessanten Verhandlungen sind auch die Königlichen Resolutionen auf die allgemeinen Landesbeschwerden unter den Beilagen mit abgedruckt. Das Exemplar kostet auf Schreibpapier 17 Schaf, auf Druckpapier 12 Sch. In Jever nimmt der Buchbinder Grosse Bestellungen an, und werde ich gleich nach Empfang der Liste von demselben die bestellten Exemplare franco an denselben liefern.

Zugleich zeige den resp. Handwerkern und Zünften an, daß ich, da die Kunstschafften ic. gänzlich vergriffen sind, selbige aufs neue aufzulegen mich entschlossen, jedoch unter der Bedingung, daß eine iede Innung die Anzahl der zu verlangenden Kunstschafften ic. vorher bei mir anzeige, da sie denn selbige das Stück für den äusserst billigen Preis von 1 Silber erhalten, sich hingegen gefallen lassen müssen, wenn keine ordentliche völlige Auflage von den Handwerkern und Zünften bei einander gebracht wird, nachher den vollen Betrag des bisherigen Preises zu bezahlen. Aurich, den 12 Juli 1792.

J. H. Vorgeest,

Königl. Preuß. Ostfr. privilegirter Buchdrucker.